

Oeffentliche Prüfung der Schüler an der Deutschen Uhrmacherschule zu Glashütte, verbunden mit einer Ausstellung von Schüler- arbeiten und Zeichnungen.

Am Freitag, den 28. April, vormittags 9 bis 12 Uhr, fand am Schluss des 27. Schuljahres die öffentliche Prüfung statt. Der Besuch derselben war sowohl von auswärtigen Herren als auch von Einheimischen diesmal sehr stark. Am Abend zuvor waren schon zu einer Sitzung des Aufsichtsrates mehrere Herren vom Fach eingetroffen, worunter sich der Vorsitzende des Central-Verbandes, Herr Rob. Freygang, und der Kassierer Herr F. Cordes in Leipzig, der Vorsitzende des Deutschen Uhrmacherbundes, Herr C. Marfels-Berlin, sowie Herr Hofuhrmacher A. Engelbrecht-Potsdam befanden. Ferner hatten sich eingefunden die Herren Kollegen E. Schmidt, Obermeister, Edm. Pfeiffer und Jul. Roth als Vertreter der Uhrmacherinnung Dresden; Josef Linnartz-Köln, Ed. Luther-Salzburg, E. Koopmann-Oldenburg, H. Rauffer-Apolda, Magnus Hahn-Schedewitz, Schneider-Leipzig, Scholze-Leipzig; die Redakteure Rosenkranz-Leipzig, W. Schultz-Berlin und Wildner-Leipzig; Herr Marfels jun.-Berlin, Herr Pastor Lindner, das Lehrerkollegium der Volksschule, eine grössere Anzahl Uhrmacher und Mechaniker von Glashütte, sowie der gesamte Aufsichtsrat der Schule.

Die von den Schülern im Laufe des Schuljahres gefertigten Zeichnungen, welche im Zeichensaal ausgelegt waren, zeigten ein Bild von grossem Fleiss, namentlich war eine grosse Anzahl aussergewöhnlicher Konstruktionen vorhanden. Von diesen verdienen besonders hervorgehoben zu werden: Innere und äussere Phillipssche Spiralfederkurven nach Konstruktion Strasser, aussergewöhnliche Hemmungen, darunter die Strasser-Hemmung in perspektivischer Ansicht dargestellt, und neue Kaliber von Uhrwerken. Alle diese aussergewöhnlichen Zeichnungen zeichneten sich durch besonders saubere Ausführung aus.

Die mündliche Prüfung erstreckte sich über folgende Klassen und Fächer:

Geometrie, IV. Klasse (12 Schüler): Sätze aus der Geometrie der Ebene, sowie Lösung eines apollinischen Berührungsproblems.

Arithmetik, IV. Klasse (16 Schüler): Lösung von Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten.

Geometrie, III. Klasse (7 Schüler): Gewichtsbestimmung einer eisernen Turmuhrpendellinse.

Arithmetik, III. Klasse (9 Schüler): Gleichungen ersten Grades mit zwei Unbekannten.

Geometrie, II. Klasse (12 Schüler): Der Cosinussatz vom schiefwinkligen sphärischen Dreieck.

Arithmetik, II. Klasse (7 Schüler): Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten.

Mechanik, II. Klasse (4 Schüler): Einige Anwendungen für die Formel zur Bestimmung der Zeitdauer einer Pendelschwingung.

Mechanik, III. Klasse (8 Schüler): Graphische Zusammenlegung paralleler Kräfte, sowie Erklärung einfacher Maschinen.

Chemie (9 Schüler): Die Halogene: Chlor, Jod, Brom, Fluor und Cyan.

Während in den vorgenannten Fächern Herr Lehrer Romershausen examinierte, wurden in den nun folgenden Abteilungen die Schüler seitens des Herrn Professor L. Strasser geprüft, und zwar in:

Geometrie, I. Klasse (2 Schüler): Kurven zweiten Grades, Parabel, Ellipse, Hyperbel.

Arithmetik, I. Klasse (dieselben 2 Schüler): Integralrechnung mit Anwendungen auf Inhaltsbestimmung von Flächen und Rotationskörpern.

Theorie der Uhrmacherei, I. Klasse (dieselben 2 Schüler): Entwicklung der Gesetze für Unruh und Spiralfeder mit Anwendungen.

Theorie der Uhrmacherei, II. Klasse (10 Schüler): Neue Formeln zur Vereinfachung der Berechnung des Grahamganges.

Theorie der Uhrmacherei, III. Klasse (18 Schüler), zugleich angewandte Theorie (18 Schüler): Aussergewöhnliche Bestimmungen von Rad- und Triebgrössen bei zusammengesetzten Aufgaben.

Spezielle Elektrizitätslehre (15 Schüler): Berechnung einer grösseren elektrischen Uhrenanlage und Anschluss derselben an eine Starkstromleitung.

Hierauf prüfte der dirigierende Lehrer der Volksschule, Herr Oberlehrer Paatz, zwei Klassen mit zusammen 9 Schülern im Französischen, Uebersetzen und Konversation.

Die Antworten wurden in sämtlichen Fächern mit wenigen Ausnahmen gut gegeben und legten Zeugnis ab von einem sorgfältigen, fleissigen Studium. Ganz besonderen Fleiss haben die beiden Schüler der höchsten Klasse, Leo Jürs und Walter Scheibe, entwickelt, und fanden deren Ausführungen in der höheren Mathematik und Präzisionsuhrmacherei den verdienten Beifall.

Die ausgelegten Reinhefte waren sauber geführt und mit Zeichnungen ausgestattet.

Geordnet nach dem Lehrgang für praktische Arbeiten waren im Bibliothekszimmer aufgestellt in Klasse III (Herr Lehrer Lindig): Verschiedene Feil- und Dreharbeiten, kleine Hilfsmaschinen, fünf Ankergangmodelle, ein astatisches Nadelpaar, ein halbstündiges Gangmodell mit Virgülehemmung, sowie ein halbstündiges Gangmodell, Chronometergang mit Sicherung; ferner aus Klasse II (Herr Lehrer Hesse jun.): Acht fertige, zwei in Arbeit befindliche Mikrometer, zwei astatische Nadelpaare, vier Tourbillon-Chronometergangmodelle, vier Chronometergangmodelle mit Federhemmung, einer desgleichen mit Wippe, acht Ankergangmodelle, ein Stiftankergangmodell, zwei Zylinderuhren sowie 25 angefangene Taschenuhrwerke und je ein Reiseuhrgang mit Zylinder-, Anker- und Chronometergang. Klasse I (Herr Lehrer G. Hesse sen.) war an der Ausstellung beteiligt mit: Einer Unruh, 16 fertigen Taschenuhren, fünf angefangenen, darunter ein Chronometer und ein Chronometertourbillon, vier Chronometer- und ein Anker-Tourbillongangmodell, ein Zylindergangmodell, ein astatisches Nadelpaar, eine Messbrücke mit zwei verschiedenen Widerständen, eine astronomische Pendeluhr mit Kommutatur und Minutenkontakt, System Strasser. Im Laufe des Jahres wurden 218 zum Teil umfangreiche Reparaturen von den Schülern ausgeführt. Von den vorstehenden Arbeiten sind die beiden halbstündigen Gangmodelle seitens des Herrn Lehrer Lindig und das Stiftankergangmodell von Herrn Lehrer O. Hesse zur Bereicherung der Lehrmittelsammlung ausgeführt worden.

Nach der von Herrn Rich. Lange, Vorsitzenden des Aufsichtsrates, an die Schüler gerichteten herzlichen Ansprache konnten diesmal, da Fleiss und Fähigkeit der Schüler im verflossenen Schuljahr besonders gut waren, eine selten grosse Anzahl von Auszeichnungen erteilt werden. Es erhielten: Ein Diplom für hervorragende Leistungen in Theorie und Praxis der Schüler Triebold. Belobigung für Fleiss und Leistungen in Theorie und Praxis die Schüler: Hahn, Thron, John, Rieke, Hellwig, Steigewald, Dillmann. Belobigung für Fleiss in Theorie und Praxis die Schüler: Wagner, Hindenberg, Baschista, Mauckisch, Nacke. Belobigung für Fleiss und Leistungen in Theorie die Schüler: Frl. Werne, Jürs, Scheibe, Vetterlein, Uhrland, Triffterer, Kames. Belobigung wegen seiner praktischen Leistungen der Schüler Schneider.

Die gesamte Prüfung in Verbindung mit der Ausstellung ergab ein Bild einer gesunden Weiterentwicklung der Schule und zeigte, dass alle Errungenschaften und Fortschritte der Neuzeit den Schülern zugänglich gemacht wurden, was auch die zur Prüfung anwesenden Sachverständigen mehrfach lobend anerkannten.

* * *

Nach schnellem Aufbau der verschiedenartigsten Apparate hielt Herr Lehrer Romershausen den bereits angekündigten **Experimental-Vortrag über die Wärme**, zuerst die früheren und heutigen Erklärungen von Wärme erläuternd. Ferner fand die Erzeugung von Wärme durch Reibung, Druck, Stoss u. s. w. bei Wagenachsen, Sägen, Bohrern, Feilen, Stanzen und dergl. Erwähnung, es wurde Wasser mittels einer Schwungmaschine zum Verdampfen gebracht und zum Austreiben eines Korkstopfens benutzt, sowie in einem pneumatischen Feuerzeug Feuerschwamm entzündet. Nach Aufzählung der verschiedenen Veränderungen der Aggregatzustände der Körper durch Wärme, insbesondere von Wasser, Fetten, Harzen, bei denen auch teilweise eine Rückbildung